



Erneuerung und Wiederherstellung – wie Gott aus unseren Scherben etwas Schönes macht

Eine Predigtreihe zu den Büchern Esra und Nehemia in der Gnadenkirche

Gesprächs Anregungen zu Nehemia Kapitel 1 und 2

(Predigt am 7. November 2021: Lernen von Nehemia)

Einstieg: Der Tempel auf der Schutthalde – genügt das für Gott?

Auch 70 Jahre nach der Wiederherstellung des Tempels in Jerusalem ist das Umfeld ein Scherbenhaufen. Die Mauern Jerusalems liegen in Trümmern und die Tore sind mit Feuer verbrannt (Nehemia 1, 3). Die Wiederherstellung des „inneren Bereiches“ (Altar und Tempel) allein ist nicht genug. Auch das äußere Erscheinungsbild (Mauern und Tore) müssen ganzheitlich die Heiligkeit Gottes widerspiegeln.

Nehemia ist vom desolaten Zustand Jerusalems betroffen. Was sind seine Schritte im Glauben, um das zu ändern?

1) Reagieren statt resignieren

Aus der Predigt: Nehemia fragt nach dem Zustand Jerusalems und er ist bereit, den Tatsachen ins Auge zu sehen. Er resigniert nicht wegen der schlechten Nachrichten, sondern er reagiert in dreifacher Weise (Nehemia Kapitel 1):

- *Er ist tief persönlich betroffen*
 - *Er bekennt die Schuld seines Volkes vor Gott und nimmt sich dabei nicht aus.*
 - *Er ist beständig im Gebet (4 Monate) und erinnert Gott an seine Zusagen und Verheißungen.*
- ☛ *Sind wir, so wie Nehemia, am Zustand unserer Gemeinde und unserer Mitmenschen interessiert?*
- ☛ *Führt uns Betroffenheit ins beständige Gebet?*

2) Planen statt pfuschen

Aus der Predigt: Nehemia ist nicht nur ein vertrauensvoller und beharrlicher Beter sondern auch ein gewissenhafter und umsichtiger Planer. Er war sich der Erhörung seines Gebetes so sicher, dass er sich diese vier Monate schon gewissenhaft vorbereitet hat (Nehemia Kapitel 2,1-8).

- ☛ *Wenn Gott uns auf Gebetserhörungen warten lässt, will Er vielleicht, dass wir diese Zeit nützen, um uns von Gott verändern und vorbereiten zu lassen?*

3) Kämpfen statt kapitulieren

Aus der Predigt: Je größer die Aufgabe ist, in die uns Gott stellt, umso eher müssen wir auch mit Gegenwind und Widerständen rechnen. Wie antwortet Nehemia auf:

Spott und Entmutigungen ☞ Nehemia 2, 20: „Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen wieder auf.“

Gewaltsame Bedrohung ☞ Nehemia 4, 3+14: „Wir aber beteten zu unserm Gott und stellten gegen sie Tag und Nacht Wachen auf zum Schutz vor ihnen. Unser Gott wird für uns streiten.“

Ablenkungsmanöver ☞ Nehemia 6, 3: „Ich habe ein großes Werk auszurichten, ich kann nicht kommen; es könnte das Werk liegenbleiben, wenn ich die Hand abtäte und zu euch käme.“

Verschwörungstheorien ☞ Nehemia 6, 8: „Es ist nichts von dem geschehen, was du da sagst; du hast es dir in deinem Herzen ausgedacht.“

Einen geplanten Mordanschlag ☞ Nehemia 6,11: „Sollte ein Mann wie ich fliehen?“

- ☛ *Was können wir hier von Nehemia lernen?*
- ☛ *Wie gehen wir mit Widerständen, Anfechtungen und Entmutigungen um?*

Nehmt euch am Ende wieder Zeit, miteinander und füreinander zu beten!